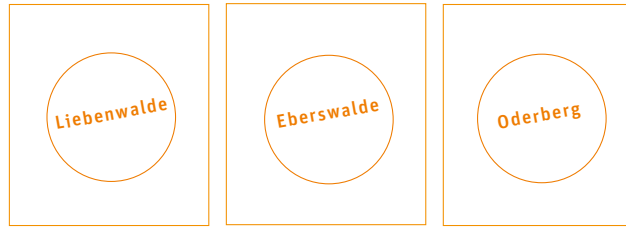


Kulturlandschaft Finowkanal

Kulturland Brandenburg 2015 setzt sich mit der Entwicklung und Zukunft von Kulturlandschaften in Brandenburg auseinander. Kulturlandschaften wachsen über Jahrtausende und Jahrhunderte. Die Siedlungsstruktur mit Dörfern und Städten war bereits im Mittelalter ablesbar. Landschaften sind immer im Wandel. Sie spiegeln den Wechselprozess von Natur und Mensch wider und sind Zeitzeugen der Kulturgeschichte. Dies gilt ganz besonders für diese frühindustrielle Landschaft zwischen Havel und Oder. Hier wurde die Wasserstraße zur Lebensader. In diesem Rahmen wird die Geschichte des Finowkanals und die Wirkung auf die Kulturlandschaft Barnim dargestellt. Die drei Museen der Städte Liebenwalde, Eberswalde und Oderberg laden 2015 zu interessanten geschichtlichen Einblicken und Zusammenhängen sowie Zukunftsvisionen ein.

Hier abstempeln lassen



Als Dank für den Besuch aller drei Ausstellungen erhalten Sie eine kleine Überraschung von dem zuletzt besuchten Museum.

Begleitprogramm:

Führungen in den Museen nach Vereinbarung

Wanderung:

am 15. August mit Prof. H. Ginnow-Merkert
Vorsitzender des Vereins „Unser Finowkanal e.V.“



Museum Eberswalde
Steinstraße 3, 16225 Eberswalde
Telefon 03334 / 64 415 Fax 03334 / 64 428
Mail museum@eberswalde.de, www.museum-eberswalde.de
Projektleitung: Museum Eberswalde, Kurator: Prof. Dr. Jürgen Peters – Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Mit freundlicher Unterstützung des Landkreises Barnim



Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2015
„gestalten – nutzen – bewahren. Landschaft im Wandel!“



Kulturland Brandenburg 2015 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke. Kulturland Brandenburg 2015 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.



Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen.
Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg.



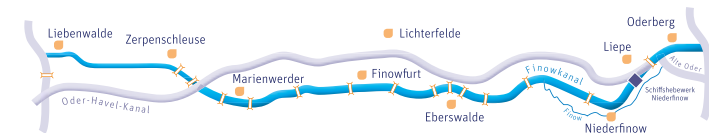
gestalten
nutzen
bewahren

Landschaft im Wandel
Kulturland Brandenburg 2015



Der Finowkanal gestern heute morgen

Ausstellungsprojekt –
drei Ausstellungen an drei Orten am Finowkanal



Grube aus Eberswalde.

Panorama am Finow-Kanal.



Liebenwalde (Finow-Kanal),

Eisenbahn-Brücke mit Finow-Kanal.



Grube aus Eberswalde An der Zughölze

Viking v. G. v. Hildebrandt Eberswalde



Oderberg (Mare)

Blick von der Oderbrücke

Liebenwalde

Der Finowkanal

Liebenwalde – Stadt am Wasser

Öffnungszeiten
Mai–September
 täglich 10–16 Uhr
Oktober–November
 täglich 10–16 Uhr
 Mo & Sa geschlossen
Dezember–Februar
 geschlossen
März–April
 täglich 10–16 Uhr
 Mo & Sa geschlossen
Eintritt
 1,50 EUR
Telefon
 033054 – 80555

Der Bau des ersten Finowkanals begann im Jahre 1605 unterhalb von Liebenwalde. Nach seinem Verfall während des Dreißigjährigen Krieges ließ König Friedrich II. den Kanal von 1743–46 neu errichten. Er entwickelte sich schnell zu einer wichtigen Lebensader der kleinen Ackerbürgerstadt und stieg im 19. Jahrhundert zu einer der bedeutendsten Wasserstraßen Preußens auf. Durch den Bau des Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin 1906–14 entstand eine neue leistungsfähigere Wasserstraße, mit deren Eröffnung der Finowkanal schlagartig seine Bedeutung verlor. Die Verfüllung der Schleuse Zerpenschleuse 1924/25 stellte das Ende der durchgängigen Befahrbarkeit des Finowkanals dar. Ein Dornröschenschlaf begann, der 2015 sein Ende finden wird. Anlässlich dieses Ereignisses wird der Bereich der Dauerausstellung im Heimatmuseum Liebenwalde zur Geschichte der Schifffahrt eine neue Gestaltung erfahren, mit interessanten Exponaten und einem medialen Bildspaziergang.

Eröffnung Freitag, 19. Juni 2015, 18 Uhr

Zeitraum ständige Ausstellung

Ort Heimatmuseum Liebenwalde
 Marktplatz 20, 16559 Liebenwalde

Link www.liebenwalde.de bzw. www.museum-im-knast.de

Eberswalde

Der Finowkanal

gestern – heute – morgen

Öffnungszeiten
 Di–Fr 10–13 Uhr
 und 14–17 Uhr
 Sa 10–13 Uhr
 So 13–17 Uhr
Eintritt
 2 EUR, erm. 1 EUR
 Familienkarte bis
 6 Personen 4 EUR
Telefon
 03334 – 64520
Fax
 03334 – 64428

In der Ausstellung wird die historische Bedeutung des Finowkanals und die Wirkung auf die Kulturlandschaft Barnim dargestellt. Die erneute Hinwendung der Stadt Eberswalde sowie der benachbarten Anrainergemeinden ist Anlass für eine Sichtweise auf den Kanal. Der Finowkanal war Ausgangspunkt der frühen Industrialisierung des Finowtals in der Mark Brandenburg Anfang des 17. Jahrhunderts. Noch in den 1970er–90er Jahren wurde der Finowkanal in der Stadt negativ mit den Abwässern der Chemischen Fabrik und dem Verfall und Niedergang der historischen Industriestandorte (Papierfabrik, Messingwerk, Kupferhammer, etc.) assoziiert. Heute steht der Kanal vor einer Umdeutung zu einem überregional wahrgenommenen touristischen Anlaufpunkt. Mit der Wassertourismus-Initiative Nordbrandenburg (WIN-AG) ist das Bewusstsein in den Vordergrund gerückt, dass der Finowkanal nur in einem größeren landschaftsräumlichen Zusammenhang eine Zukunft haben kann.

Eröffnung Samstag, 27. Juni 2015, 10.30 Uhr im Rahmen der Veranstaltung Guten Morgen Eberswalde

Zeitraum 28. Juni – 20. September 2015

Ort Museum Eberswalde, Steinstraße 3, 16225 Eberswalde

E-Mail museum-eberswalde.de

Link www.museum-eberswalde.de

Oderberg

Der Finowkanal

Identität und Schifffahrt

Öffnungszeiten
April–Oktober
 täglich 10–17 Uhr
November–März
 täglich 10–15 Uhr
Telefon
 033369 – 539321
Telefon und Fax
 033369 – 470
Eintritt
 Erw. 4 EUR
 Ki. (6–14 Jahre) 2 EUR
 erm. 2,50 EUR
Familienkarte
 (2 Erw., max. 3 Ki.)
 10 EUR

Der Finowkanal gilt als älteste noch befahrbare künstliche Wasserstraße Deutschlands – dies ist jedoch nicht das einzige Alleinstellungsmerkmal dieses Kanals. Seine außergewöhnliche Bedeutung begründet sich nicht nur in der faszinierenden Technik- und Schifffahrtsgeschichte, sondern ist gerade auch eine kulturhistorische Dimension, die eine ganze Region bis heute prägen sollte. Das Binnenschifffahrtsmuseum Oderberg beteiligt sich als Anrainer des „erweiterten Finowkanals“ im Rahmen dieses Ausstellungsprojektes mit einer eigenen Sonderausstellung. In dieser liegt der Fokus auf der Geschichte der lokalen Schifffahrt am Finowkanal; neben aussagekräftigen Schiffsmodellen werden die kanaltypischen, einzigartigen Schleusen erläutert. Dazu zeugen drei exemplarische, prägende Antriebsarten und deren Entwicklung von der technikhistorischen Bedeutung des Finowkanals. Auch das identitätsstiftende Ausmaß, welches den Finowkanal über Jahrhunderte zur Lebensader der ganzen Region machte, ist nachvollziehbar.

Eröffnung Freitag, 5. Juni 2015, 11 Uhr

Zeitraum 5. Juni – 31. Dezember 2015

Ort Binnenschifffahrtsmuseum Oderberg
 Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg

Link www.bs-museum-oderberg.de